



KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG
MUSEUM FÜR NATURKUNDE MAGDEBURG
 OTTO-VON-GUERICKE-STR. 68-73, 39104 MAGDEBURG
 Museumsservice (Telefon 0391/5 40 35 30)

service@museen.magdeburg.de
 www.khm-magdeburg.de
 www.naturkundemuseum-magdeburg.de

Öffnungszeiten:
 dienstags bis freitags von 10.00–17.00 Uhr,
 samstags und sonntags von 10.00–18.00 Uhr
 regulärer Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei

DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG
 DOMPLATZ 15, 39104 MAGDEBURG
 Museumsservice (Telefon 0391/99 01 74 21)
 info@dommuseum-ottonianum.de

Öffnungszeiten:
 dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr
 regulärer Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 5 €
 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre Eintritt frei

Bildnachweise: Lageplan Magdeburg: sans serif, Berlin;
 Kulturhistorisches Museum/Museum für Naturkunde Magdeburg (Außenansicht),
 Foto: Charlen Christoph; NATUREUM, Fotos: Andreas Seidel, Museum für Naturkunde
 Magdeburg; Magdeburg vor der Zerstörung 1631 (Ausschnitt), Kulturhistorisches
 Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christoph; Roter Herbst (Ausschnitt), Marjolein
 Kruit, Amersfoort/Niederlande; Dr. Paul Rustemeyer und Turmalinkristallschliffe,
 Fotos: Dr. Paul Rustemeyer, Gundelfingen.



Ausstellungen

Das NATUREUM –
 das neue Freiluftlabor
 des Museums für Naturkunde
 neu seit 25. April

Auf dem ehemaligen Wirtschaftshof des Museums ist ein neuer Außenbereich entstanden. Mit dem NATUREUM erfährt die Dauerausstellung und das damit verbundene pädagogische Programm eine hochwertige Ergänzung. Kinder- und Jugendgruppen haben neue Möglichkeiten des Lernens und Erlebens zu den Themen Artenvielfalt, Lebensraum Elbaue und Tiere der Eiszeit. In verschiedenen Biotopen gibt es lebende Tiere zu sehen, eine Ausgrabungsfläche für Fossilien und ein Arbeitsbereich zum Mikroskopieren und Forschen sind zu entdecken.

Gezeigt werden „Schwergewichte“ aus der Geologie, die aus statischen Gründen nicht in den Ausstellungsräumen aufgestellt werden konnten. So ist nach vielen Jahrzehnten wieder der Gletschertopf zu sehen, ein für die Geowissenschaften bedeutsamer Fund, der schon 1902 in einem Steinbruch bei Gommern entdeckt und für das Museum geborgen wurde. Ergänzt wird diese geologische Besonderheit durch Findlinge mit Windkantern und Gletscherschrammen, die als Spuren des Eiszeitalters erhalten sind.

In kleinen Biotopen mit einheimischen Pflanzen und lebenden Tieren können Zauneidechsen, seltene Sumpfschildkröten, Wasserinsekten und verschiedene Krötenarten aus der Nähe beobachtet werden. Im Schattenbereich gibt es ein großes Terrarium mit Feuersalamandern. Speziell mit der Haltung und Nachzucht dieser Art wird das Museum am Projekt „Citizen Conservation“ teilnehmen, welches durch die Haltung und Zucht bedrohter Arten deren Schutz gewährleisten möchte.

Erster Kustos am Museum für Naturkunde Magdeburg war der Molchforscher Dr. Willy Wolterstorff (1864–1943). Das NATUREUM erinnert an ihn und an die bedeutende WOLTERSTORFF-Sammlung.

Die Durchführung des Projektes wurde ermöglicht durch Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ sowie aus Mitteln zur Förderung kultureller Projekte des Landes Sachsen-Anhalt.

Museum für Naturkunde
 (Veranstaltungsbuchung: Museumsservice)



Abteilung „Magdeburg
 und die Reformation“
 in der Dauerausstellung
 „Magdeburg - Die Geschichte
 der Stadt“
 neu seit 17. Mai

Als erste Großstadt des Deutschen Reiches folgte Magdeburg Martin Luther, der sieben Jahre zuvor seine Glaubensthesen am 31. Oktober 1517 in Wittenberg veröffentlicht hatte. In unnachgiebiger Weise wurde die Reformation verteidigt und dabei schreckte man keineswegs vor direkten Auseinandersetzungen mit Kaiser und Papst zurück. Anlässlich des 500. Jubiläums der Predigten Luthers am 24. und 26. Juni 1524 in Magdeburg, die den endgültigen Einzug der Reformation in der Elbestadt mit sich brachten, wurde die Abteilung „Magdeburg und die Reformation“ innerhalb der umfassenden Dauerausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“ neugestaltet. In einem ersten Teil wird der Bogen beginnend mit dem frühen Widerstand und der Beteiligung Magdeburgs im Schmalkaldischen Bund bis hin zur standhaften Verteidigung der Stadt während der Belagerung 1550/1551 als „Unseres Herrgotts Kanzlei“ gespannt. Im Anschluss wird der Blick auf die 80 Jahre geworfen, in denen beinahe drei Generationen in Frieden und Wohlstand lebten, ehe die Eroberung und komplette Zerstörung Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg am 10. Mai 1631 abschließend im Fokus steht. Zeugnisse späterer Erinnerung an die Ereignisse zeigen, wie tief sich das Schicksal der Stadt in das kollektive Gedächtnis weit über Magdeburg hinaus einprägte. Die neue Abteilung umfasst zahlreiche Objekte aus der Stadtgeschichte Magdeburgs und präsentiert eine umfangreiche Auswahl neuer und wiederentdeckter Zeugnisse der Reformationszeit. Mit der Neugestaltung werden die Exponate den Besucherinnen und Besuchern nun dauerhaft zugänglich gemacht.

Kulturhistorisches Museum
 dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr
 samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr



ART & Vielfalt –
 Impressionen aus
 der Tier- und Pflanzenwelt
 bis 20. Oktober 2024

Das Museum für Naturkunde und der Naturwissenschaftliche Verein zu Magdeburg e.V. präsentieren zum achten Mal Kunstwerke aus dem Kunstgenre „Wildlife Art“.

In der Sonderausstellung werden Wildtiere und Wildpflanzen im Portrait, in ihrem Lebensraum oder in ihrer Beziehung zum Menschen gezeigt. Seit 2020 ist die künstlerische Darstellung von Pflanzen neu im Programm.

Fast 100 Gemälde, Grafiken, Plastiken und Skulpturen von 23 Künstler*innen sind in der Sonderausstellung zu sehen. Marjolein Kruit aus Amersfoort/Niederlande verdanken wir das diesjährige Plakotmotiv: „Roter Herbst“, zwischen rotgefärbten Blättern ist ein Gimpel zu sehen.

Auch die Jury-Preis-Gewinnerin (2020) Tamara Pokorny ist wieder beteiligt. Die Spezialistin für schwarz-weiße Scratchboard-Motive geht neue Wege und arbeitet in Farbe. Besonders eindrucksvoll hat Eugen Kisselmann aus Seehausen/Altmark das Wasser gemalt: „Geschenk des Sees“ heißt sein neues Ölgemälde für den Wettbewerb 2024 um das „Guericke-Einhorn“.

Diese Bronzeplastik wird vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Magdeburg e.V. und dem Museum für Naturkunde alle zwei Jahre verliehen. Ausgeschrieben wird der Wettbewerb für Künstler*innen, die Wildtiere und –pflanzen naturrealistisch darstellen und damit das Thema „Artenvielfalt unserer Erde“ kreativ umsetzen.

Mit dieser Ausstellungsform möchte das Museum die Tradition der naturrealistischen Tierdarstellung erhalten, fördern und dieser Kunstrichtung ein Forum geben. Mit dem „Guericke-Einhorn“ wird an den 1672 von Otto von Guericke überlieferten Bericht zum Quedlinburger Einhornfund erinnert – eine der frühesten wissenschaftlichen Deutungen fossiler Knochenfunde.

Zur Eröffnung der Sonderausstellung wird der Naturwissenschaftliche Verein wieder den Jurypreis verleihen. Während der Ausstellungsdauer haben die Besucher die Möglichkeit, mit ihren Favoriten den Publikumspreis 2024 zu bestimmen.

Museum für Naturkunde
 dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr
 samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr

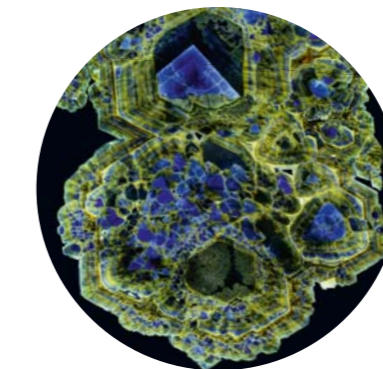
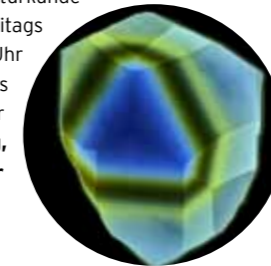


Kristallmagie –
 Verborgener Zauber
 dunkler Turmaline
 bis 21. September

Es ist die Intention dieser Sonderausstellung mit traumhaft schönen neuen Welten, die in schwarzen Turmalinkristallen entdeckt wurden, die Besucherinnen und Besucher zu begeistern und ihr Interesse auch auf die interessanten Phänomene in der kristallisierten Natur zu lenken. Sie stellt eine ungewöhnliche Balance zwischen den ästhetischen und den naturwissenschaftlichen Aspekten der Mineralfamilie der Turmaline her.

Turmalinkristalle reagieren während ihres Wachstums auf wechselnde Umgebungsbedingungen sehr sensibel mit Farb- und Formveränderungen. Die Ausstellung regt dazu an, diese Kristallphänomene intuitiv in der Betrachtung faszinierender Fotografien und interessanter Kristalle zu erkunden. Anhand von Texterläuterungen werden Einblicke in die geologischen und mineralogischen Hintergründe gegeben.

Museum für Naturkunde
 dienstags bis freitags
 10.00 bis 17.00 Uhr
 samstags und sonntags
 10.00 bis 18.00 Uhr
**Finissage am Samstag,
 21. September 2024, 19.00 Uhr**



Veranstaltungen

Juli – September
 2024



Herzlich Willkommen!

In der Mitte des Jahres bieten sich die langen Tage für zahlreiche Erlebnisse und Aktivitäten an.

Unsere Museen haben deshalb für die nächsten Monate ein vielfältiges Programm zusammengestellt, bei dem für jede Altersgruppe etwas Passendes zu finden ist. In den Sommerferien können Kinder und Jugendliche traditionell die besonderen Angebote des Museums für Naturkunde und des Kulturhistorischen Museums besuchen, die in diesem Jahr das Natureum und das Mittelalter in den Fokus rücken.

Speziell für ältere Besucherinnen und Besucher gibt es im Rahmen der Seniorenakademie Einblicke in die gerade eröffnete Sonderausstellung „ART & Vielfalt“ oder in die Lernwelten von Deutschland und Peru. Neben zahlreichen Vorträgen und Führungen, die sich an ein breites Publikum wenden, sind die öffentlichen Markttag der Megedeborch sicherlich ein lohnendes Ziel für einen Ausflug mit der ganzen Familie.

In diesem Quartal wird die Megedeborch jeden Monat an einem Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr ihre Tore zum mittelalterlichen Spektakel öffnen und alle Gäste der Stadt herzlich willkommen heißen. Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Sommer und freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Gabriele Köster
Direktorin der Magdeburger Museen

Juli

02	Dienstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	„Wilde Wiesen – Stempelbilder im Natureum“ Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer für Kinder ab 6 Jahren regulärer Eintritt
03	Mittwoch ab 14.00 Uhr	Sonderausstellung „Kristallmagie – Verborgener Zauber dunkler Turmaline“ Turmalinschleifen und Führung (15.00 Uhr) mit Dr. Michael Buchwitz Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt + Führungsgebühr
	17.30 Uhr Vortrag	Fachgruppe Paläontologie „Pflanzen-Insekten-Interaktion im späten Paläozoikum“ mit Michael Laaß, Museum für Naturkunde Chemnitz Museum für Naturkunde, Mitbereiteringang
04	Donnerstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	„Wilde Wiesen – Stempelbilder im Natureum“ Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer für Kinder ab 6 Jahren regulärer Eintritt
06	Samstag 10-15.00 Uhr	Historische Spielstadt Megedeborch „Öffentlicher Markttag“ Kulturhistorisches Museum regulärer Eintritt
09	Dienstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	„Forschen mit der Becherlupe im Natureum“ Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Museumspädagogikraum für Kinder ab 6 Jahren regulärer Eintritt
	14.30 Uhr Führung	Seniorenakademie Sonderausstellung „ART & Vielfalt“ mit Kurator Marcus Pribbernow Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
	18.00 Uhr	Fachgruppe Entomologie „Lichtfang-Exkursion“ Informationen zum Treffpunkt und Anmeldung über den Museumsservice

10	Mittwoch ab 14.00 Uhr	Sonderausstellung „Kristallmagie – Verborgener Zauber dunkler Turmaline“ Turmalinschleifen und Führung (15.00 Uhr) mit Dr. Michael Buchwitz Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt + Führungsgebühr
11	Donnerstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	„Forschen mit der Becherlupe im Natureum“ Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Museumspädagogikraum für Kinder ab 6 Jahren regulärer Eintritt
16	Dienstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	Offene Werkstatt: „Erlebe das Mittelalter“ mit Dr. Juliane Lippok und Anna Heinstadt Kulturhistorisches Museum, Workshopraum Museumspädagogik Anmeldung (Museumsservice) nur für Gruppen erforderlich für Kinder ab 8 Jahren Eintritt frei für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), 1 Euro Materialspende erbeten
18	Donnerstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	Offene Werkstatt: „Erlebe das Mittelalter“ mit Dr. Juliane Lippok und Anna Heinstadt Kulturhistorisches Museum, Workshopraum Museumspädagogik Anmeldung (Museumsservice) nur für Gruppen erforderlich für Kinder ab 8 Jahren Eintritt frei für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), 1 Euro Materialspende erbeten
20	Samstag 11.00 Uhr Führung	Neue Abteilung: „Glaube und Krise. Magdeburg und die Reformation“ mit Tristan Schaub Kulturhistorisches Museum, Treffpunkt Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
23	Dienstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	Offene Werkstatt: „Erlebe das Mittelalter“ mit Dr. Juliane Lippok und Anna Heinstadt Kulturhistorisches Museum, Workshopraum Museumspädagogik Anmeldung (Museumsservice) nur für Gruppen erforderlich für Kinder ab 8 Jahren Eintritt frei für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), 1 Euro Materialspende erbeten

25	Donnerstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	Offene Werkstatt: „Erlebe das Mittelalter“ mit Dr. Juliane Lippok und Anna Heinstadt Kulturhistorisches Museum, Workshopraum Museumspädagogik Anmeldung (Museumsservice) nur für Gruppen erforderlich für Kinder ab 8 Jahren Eintritt frei für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), 1 Euro Materialspende erbeten
30	Dienstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	„Wilde Wiesen – Stempelbilder im Natureum“ Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer für Kinder ab 6 Jahren regulärer Eintritt

August

01	Donnerstag 14-16.00 Uhr Ferienprogramm	„Wilde Wiesen – Stempelbilder im Natureum“ Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer für Kinder ab 6 Jahren regulärer Eintritt
03	Samstag 10-15.00 Uhr	Historische Spielstadt Megedeborch „Öffentlicher Markttag“ Kulturhistorisches Museum regulärer Eintritt
15	Donnerstag ab 14.00 Uhr	Sonderausstellung „Kristallmagie – Verborgener Zauber dunkler Turmaline“ Turmalinschleifen und Führung (15.00 Uhr) mit Dr. Michael Buchwitz Museum für Naturkunde, Treffpunkt: Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt + Führungsgebühr
18	Sonntag 11.00 Uhr Führung	Neue Abteilung: „Glaube und Krise. Magdeburg und die Reformation“ mit Tristan Schaub Kulturhistorisches Museum, Treffpunkt: Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt

20	Dienstag 14.30 Uhr Führung	Seniorenakademie in der Dauerausstellung Schulgeschichte:n „Abakus, Yupana & Co. – Lernwirklichkeiten in Deutschland und Peru“ Kooperationspartner: Magletan e.V. mit Susana Fernandez, Berlin und Dr. Juliane Lippok Kulturhistorisches Museum, Treffpunkt: Foyer Anmeldung erforderlich (Museumsservice) regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
26	Montag 18.00 Uhr	Kulturstiftung Kaiser Otto „Die Medaillenkunst von Bernd Göbel – mit besonderem Blick auf die Portraitmedaillen des Kaiser-Otto-Preises“ Podiumsgespräch mit Bernd Göbel, Ulf Dräger, moderiert von Dr. Gabriele Köster Kooperation: Kulturstiftung Kaiser Otto Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal Eintritt frei

September

03	Dienstag 14.30 Uhr Vortrag	Seniorenakademie „120 Jahre U-Boote in deutschen Marinen“ Kooperationspartner: Technikmuseum Magdeburg mit Dr. Hajo Neumann, Direktor Technikmuseum Magdeburg Technikmuseum Magdeburg Anmeldung: Technikmuseum Magdeburg/Landeshauptstadt Magdeburg-magdeburg.de regulärer Eintritt (4 €, ermäßigt 2 €), Führungsgebühr entfällt
04	Mittwoch 17.30 Uhr Vortrag	Fachgruppe Paläontologie „Neues zur Spurenfossilforschung in Sachsen-Anhalt“ mit Daniel Falk, University College Cork, Anna Schöneberger, Universität Bonn und Dr. Michael Buchwitz Museum für Naturkunde, Mitbereiteringang

04	Mittwoch 17.30 Uhr Vortrag	Fachgruppe Ornithologie „Beobachtungen im Wattenmeer“ Wolfgang Kuntermann, Magdeburg und Marcus Pribbernow Museum für Naturkunde, Mitbereiteringang
	19.00 Uhr Vortrag	„Glaube und Krise – Neues aus dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg“ mit Tristan Schaub Kooperationspartner: Katholische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt Roncalli-Haus, M.-J.-Metzger-Straße 12/13 Anmeldung: 0391- 99 97 64 40
07	Samstag 11.00 Uhr Führung	Neue Abteilung: „Glaube und Krise. Magdeburg und die Reformation“ mit Tristan Schaub Kooperationspartner: Katholische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt Kulturhistorisches Museum Anmeldung: 0391- 99 97 64 40
10	Dienstag 18.00 Uhr Vortrag	Fachgruppe Entomologie „Panguana II: Ergebnisse der Forschungsreise“ mit Holger Breitbarth, Magdeburg Museum für Naturkunde, Mitbereiteringang
15	Sonntag 10-16.00 Uhr	Zum Tag des Geotops: „Muschelkalk im Harzvorland“ mit Dr. Michael Buchwitz Steinbruch südlich von Kroppenstedt, Treffpunkt: Zufahrt weitere Informationen: www.dggv.de Eintritt frei
21	Samstag 10-15.00 Uhr	Historische Spielstadt Megedeborch „Öffentlicher Markttag“ Kulturhistorisches Museum regulärer Eintritt
	Samstag 19.00 Uhr Finissage mit Vortrag	Sonderausstellung „Kristallmagie“ „Reise zu den Turmalinen Madagaskars“ mit Dr. Paul Rustemeyer, Gundelfingen Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal Eintritt frei

Wir möchten Sie bitten, sich auf unseren digitalen Plattformen über mögliche Änderungen zu informieren:

www.khm-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/ oder
www.naturkundemuseum-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/



www.facebook.com/KulturhistorischesMuseumMagdeburg
www.facebook.com/MuseumfuerNaturkundeMagdeburg



www.instagram.com/khmmagdeburg/
www.instagram.com/mfn_magdeburg/